



Wie erlangt man die Freude am Schreiben zurück?

Federschwärzer hat Folgendes geschrieben: Um an Gerlings Gedanken anzuknüpfen:

Wenn du soviel im Kopf hast, solltest du wirklich schreiben. Einfach drauf los.

Ich hab mal einen Kreativtipp erhalten, den ich selbst auch über mehrere Monate gemacht habe: Jeden Morgen 3 Seiten schreiben. Einfach drauflos, am Besten nach dem Aufwachen, ohne zu überlegen, ohne auf Rechtschreibung, Schönschrift, guten Satzbau zu achten. Einfach alles raus, was einem kommt - ungefiltert. Nach 3 Seiten aufhören und am Besten nicht mehr lesen was man geschrieben hat. Und wenn dir nichts einfällt, schreib einfach dass dir nichts einfällt. Auch immer wieder. Dann kommt plötzlich was raus (so wars bei mir).

War stellenweise ganz schön interessant was da kam, da ich mich irgendwie während des Schreiben in der Rolle eines Zuschauers meiner eigenen Gedanken fühlte.

Vielleicht hilft dir das.

Danke, das ist auch ein echt guter Tipp, werde ich morgen nach dem Aufstehen gleich mal ausprobieren. Bin mal gespannt, ob und was bei mir dabei herauskommt, einen Versuch ist es jedenfalls wert :-D

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).